

Geschäftsbericht 2025



Die Akte
Glattwerk

verbunden
unterstützend
energiereich
wärmend



Felix Zumbach

Fabian Nager

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Glattwerk AG verschiedene Jubiläen feiern. Seit 25 Jahren ist die Glattwerk AG als selbstständige Aktiengesellschaft als Versorgerin von Strom, Gas, Wärme und Telekommunikations-Dienstleistungen aktiv. Rechnet man die frühere Tätigkeit als Werk der Stadt Dübendorf mit ein, so blickte das Unternehmen im Jahr 2025 auf 110 Jahre Gasversorgung und bereits im Jahr zuvor auf 120 Jahre Stromversorgung zurück. Eine lange und erfolgreiche Tradition im Dienst von Dübendorf. Viel Beachtung fand unter den Jubiläumsaktivitäten die App «Die Akte Glattwerk» und der damit verbundene Rundgang in unserer Stadt.

Der vorliegende Geschäftsbericht dokumentiert einmal mehr die Vielzahl von Herausforderungen, mit denen sich die Glattwerk AG konfrontiert sah. Bei der Elektrizität ist es vor allem der starke Zubau von Photovoltaik-Anlagen, der einerseits einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Energiekonsums leistet und andererseits an sonnigen Sommertagen zu einem zeitweisen Überangebot an Strom führt. Dabei fällt für die Glattwerk AG nicht nur die an die PV-Produzenten zu entrichtende Einspeisevergütung an, sondern es musste zeitweise auch ein negativer Strompreis für die Netzeinspeisung bezahlt werden.

Im Stromsektor war der Innovationspark ein weiterer Schwerpunkt. Die planerischen und vertraglichen Voraussetzungen für die Erschliessung mit Elektrizität mussten erarbeitet und vereinbart werden. Dies wurde in einem Erschliessungsvertrag Teilgebiet A im April 2025 durch alle beteiligten Werke, die Stadt Dübendorf, den Kanton Zürich, VBS und der IPZ Property AG festgehalten. Die Glattwerk AG trägt dabei einen substantiellen Anteil an den Erschliessungs-Investitionen.

Mit dem Ziel, grössere Teile von Dübendorf mit Fernwärme versorgen zu können, war die Glattwerk AG seit längerer Zeit auf der Suche nach einem Standort für eine eigene Energiezentrale. Energie 360° baut nun in Volketswil eine Energiezentrale auf, die mit der Abwärme eines neu entstehenden Rechenzentrums eine regionale Versorgung mit Fernwärme ermöglicht. Im Verlauf des vergangenen Jahres wurde die Möglichkeit, sich diesem Fernwärmeverbund anzuschliessen eingehend evaluiert. Mit dem Entscheid, das Fernwärmeprojekt Dübendorf umzusetzen, wurde grünes Licht für ein Generationenprojekt gegeben, das bei vielen Liegenschaften eine Lösung für den anstehenden Ersatz von fossilen Heizsystemen aufzeigt und einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Stadt bis 2050 leisten wird.

Veränderungen gab es auch auf der personellen Seite. Mit Thomas Stähli konnte die Geschäftsleitung um einen Leiter Finanzen ergänzt werden. Peter Dietrich und Andreas Widmer traten als Mitglieder des Verwaltungsrats zurück. An ihrer Stelle konnten Béatrice Fink Düring und Adriano Tramèr als neue Mitglieder des Verwaltungsrats gewonnen werden.

Wir danken den Ehemaligen sehr herzlich für die langjährige Unterstützung und wünschen den neuen Mitgliedern von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat viel Erfolg und Befriedigung in ihren Aufgaben.

Unser Dank gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz für die Glattwerk AG, unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit und vor allem Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden für Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Felix Zumbach
Verwaltungsratspräsident

Fabian Nager
Geschäftsführer

Dübendorf, 27. März 2026

Unsere Vision:

**Wir sind der erste
Ansprechpartner
für nachhaltige
Versorgungslösungen
in der Region.**

**Zusammen mit unseren
Kundinnen und Kunden
treiben wir die
Transformation des
Energiesystems
weiter voran.**

**Unsere
Anspruchsgruppen
sind stolz auf uns.**

Inhalt

6 | Glattwerk AG

8 | Im Fokus

25 Jahre Glattwerk AG – ein Vierteljahrhundert Versorgungssicherheit und Engagement.

10 | Einblicke + Ausblicke

Ausblick 2026: Brandschutzschulung.

Verbesserter telefonischer Kundenservice.

Risikomanagement und Business Continuity Management (BCM).

Cyber-Security Awareness.

13 | Telekommunikation

15 | Im Fokus

Umlegung und Neuerschliessung der Glasfaserinfrastruktur am Standort Birchlen.

16 | Einblicke + Ausblicke

Migration E-Mail-System.

Wechsel der Signallieferung.

Migration Koax auf Glasfaser.

19 | Energiedienstleistungen

20 | Im Fokus

Neuer Fokus in der Haustechnik auf Energiedienstleistungen.

22 | Einblicke + Ausblicke

LEG-Dienstleistungen ab 1.1.2026.

Energieberatung.

Mietmodell für Ladestationen.

25 | Strom

27 | Im Fokus

Umbau Trafostation für Schulanlage Birchlen.

28 | Einblicke + Ausblicke

EVG, vEVG & LEG.

Innovationspark.

Erneuerungen am Niederspannungsnetz.

Herausforderungen durch den Ausbau der Photovoltaik.

Öffentliche Beleuchtung.

31 | Gas und Wärme

33 | Im Fokus

Fernwärme Dübendorf.

34 | Einblicke + Ausblicke

Nahwärmeverbund im Giessen Areal.

Gas Zielnetzplanung.

Wärmeerzeugung Schwimmbad Neubau.

37 | Menschen und Zahlen

38 | Unser Verwaltungsrat stellt sich vor.

39 | Unsere Geschäftsleitung stellt sich vor.

40 | Unsere Mitarbeitenden.

42 | Jahresrechnung

52 | Spartenrechnungen

55 | Revisionsbericht

Unser Leitbild:

- Wir sind auf dem Gebiet der Versorgungslösungen sowie in weiteren, energiebasierten und energie-nahen Geschäftsfeldern der führende Anbieter in unserem Marktgebiet und garantieren eine hohe Versorgungssicherheit.
 - Wir stellen uns aktiv den anstehenden Herausforderungen im Energie- und Versorgungsmarkt.
- Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden attraktive Produkte und Dienstleistungen zu markt-gerechten Preisen an.
 - Wir pflegen eine enge Kundenbeziehung durch einen erstklassigen Service, schnelle Reaktionszeiten und eine offene Kommunikation.
- In Umweltfragen nehmen wir eine Vorbild-funktion wahr und verhalten uns in unserem täglichen Handeln nachhaltig.
 - Für Aufgaben, die wir im Alleingang nicht oder wenig effizient lösen können, gehen wir Partnerschaften auf Augenhöhe ein.
- Wir sind als rechtlich selbständiges Unternehmen im Eigentum der Stadt Dübendorf markt- und gewinnorien-tiert und zeichnen uns durch eine hohe Effizienz aus.
 - Die Unterstützung der regionalen Wertschöpfung ist uns wichtig.
- Wir sind ein vorbildlicher Arbeitgeber mit hohen Ansprüchen an unsere Betriebskultur, die Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit.
- Wir pflegen einen offenen Umgang mit Fehlern.
 - Wir fördern die Aus- und Weiterbildung unserer Mit-arbeitenden und erwarten von ihnen Kundenorientie-rung, Qualitätsbewusstsein und Leistungsbereitschaft.

Im Fokus

25 Jahre Glattwerk AG – ein Vierteljahrhundert Versorgungssicherheit und Engagement.

Im Berichtsjahr feierte die Glattwerk AG ein besonderes Jubiläum: 25 Jahre als zuverlässiger Partner für Energie, Versorgung und Technologie in Dübendorf und der Region. Die Wurzeln des Unternehmens reichen jedoch noch weiter zurück. Bereits 1904 wurde das Elektrizitätswerk Dübendorf gegründet, das über Jahrzehnte die lokale Energieversorgung sicherte. Am 14. Januar 2000 wurden die Städtischen Werke Dübendorf in die neu gegründete Glattwerk AG überführt, wodurch ein moderner, zukunftsorientierter Versorger entstand, der seither die Bedürfnisse der Stadt und ihrer Bevölkerung in den Mittelpunkt stellt.

Zum Jubiläum hat die Glattwerk AG das Projekt «Die Akte Glattwerk» umgesetzt, ein interaktives Erlebnis für die Bevölkerung. Dabei wurde ein App-basierter Erlebnisweg durch Dübendorf entwickelt, bei dem die reale und die virtuelle Welt miteinander verschmelzen. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, einen fiktiven Krimi rund um das 25-jährige Bestehen der Glattwerk AG zu lösen. Dieses Projekt wurde bewusst als Dankeschön an die Bevölkerung umgesetzt und ermöglichte einen spielerischen, lokalen Bezug, der sowohl Jung als auch Alt ansprach.

Die Aktion wurde durch ein breit gefächertes Werbemittelpaket begleitet, darunter Werbung, Publireportagen im Glattaler, Social-Media-Kampagnen, Plakate, Flyer und weitere Promotion-Massnahmen. Neben dem interaktiven Erlebnis warteten attraktive Preise auf die Teilnehmenden: Zwei E-Bikes und zwei Fitness-Abonnements konnten gewonnen werden. Die Teilnahme war leicht: Zunächst musste ein erstes Rätsel gelöst werden; durch das Absolvieren des gesamten Erlebniswegs erhöhten sich die Gewinnchancen zusätzlich.

Die App «Die Akte Glattwerk» wurde nicht nur von der lokalen Bevölkerung begeistert aufgenommen, sondern erhielt auch auf nationaler Ebene Anerkennung. Sie wurde beim Best-of-Swiss-Apps-Award 2025 in drei Kategorien nominiert und konnte sich erfolgreich gegen namhafte Mitbewerber wie die Post, 20 Minuten, ImmoScout und Migrol behaupten. In Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspartner Jeff Zürich AG wurden gleich mehrere Auszeichnungen erzielt: Silber in User Experience, Bronze in Customer Experience und Silber in Extended Interaction.

Das Jubiläumsprojekt bot der Bevölkerung die Möglichkeit, sich mit der Glattwerk AG auseinanderzusetzen, und zeigte, wie digitale Technologien zur Kunden- und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können. Gleichzeitig wurde die lokale Präsenz des Unternehmens gestärkt und die Beziehung zur Bevölkerung gepflegt.



«Die Akte Glattwerk»-App.

Ein interaktiver Erlebnisweg mitten durch Dübendorf, bei dem sich die virtuelle und reale Welt vereinen.

Erhalte wertvolle Hinweise!

Publireportage
25 Jahre Glattwerk AG - Haustechnik mit Weitblick.

Seit 25 Jahren steht die Glattwerk AG für moderne Energieversorgung, innovative Technik und persönlichen Service. Auch im Bereich Haustechnik setzt das Dübendorfer Unternehmen auf smarte, nachhaltige Lösungen für die Zukunft – direkt bei den Menschen zu Hause.

Für den Betrieb und Unterhalt der betriebsinternen Anlagen sei es im Werk oder externen Anlagen spielt die Haustechnik eine zentrale Rolle und sorgt für einen reibungslosen Betrieb. Dabei bietet die Glattwerk AG auch Dienstleistungen sowie das Knowhow der Haustechnik ihren Kundinnen und Kunden unterstützend an. Von Beratung zur Abrechnungsdienstleistung der Ladeninfrastruktur in Mehrfamilienhäusern.

Ein Highlight ist die transparente Eigenverbrauchsabrechnung: Wer mit Nachbarn Strom teilt, behält mit Glattwerk den Überblick – fair, nachvollziehbar und digital.

Neben technischer Umsetzung bietet die Glattwerk AG auch individuelle Energieberatung: Wie lässt sich ein älteres Haus nachhaltig sanieren? Welche Fördergelder gibt es? Wie wird Solarstrom effizient genutzt? Die Fachleute geben praxisnahe Antworten – verständlich, lokal und persönlich.

Zum 25-jährigen Jubiläum blickt die Glattwerk AG stolz auf eine erfolgreiche Entwicklung – und noch entschlossener in eine nachhaltige Zukunft. Denn moderne Haustechnik beginnt mit guter Beratung und einem starken Partner vor Ort.

Löse den mysteriösen Fall rund um das 25 Jahre Jubiläum der Glattwerk AG und gewinne Preise im Wert von über CHF 10'000.-.

Jetzt App runterladen auf: diakteglattwerk.ch

Das Gewinnspiel läuft vom 17. Mai bis 22. Juni 2025.

glattwerk
 seit 25 Jahren optimal versorgt

Publireportage
25 Jahre Glattwerk AG – ein Vierteljahrhundert Versorgungssicherheit und Engagement.

Die Glattwerk AG feiert ihr 25-jähriges Bestehen – ein Meilenstein, der für nachhaltige Entwicklung, zuverlässige Energieversorgung und engagierten Service steht.

Gleichzeitig blickt Dübendorf auf 120 Jahre Elektrizitätsversorgung zurück. Am 26. März 1904 begann mit der Inbetriebnahme der ersten Stromversorgung eine neue Ära. Bereits 1905 wurde die erste Trafostation beim Schulhaus Dorf B errichtet – der Grundstein für die moderne Energieversorgung.

Heute ist die Glattwerk AG ein zentraler Akteur in der regionalen Energieversorgung. Mit fast 20'000 installierten Stromzählern – davon bereits über 74 % als Smart Meter – und dem Ausbau intelligenter Netze (Smart Grids) gestaltet sie aktiv die Energiezukunft. Das Verteilernetz ist heute deutlich fernmaschiger und zuverlässiger aufgebaut – eine Investition in Versorgungssicherheit und Zukunft.

Die Glattwerk AG verbindet langjährige Erfahrung mit verantwortungsvoller Weiterentwicklung. Durch aktuelle Kommunikationstechnologien und das eigene Glasfasernetz schafft sie die Basis für flexible, nachhaltige Lösungen. So ist Dübendorf bereit für die Energieversorgung von morgen.

Löse den mysteriösen Fall rund um das 25 Jahre Jubiläum der Glattwerk AG und gewinne Preise im Wert von über CHF 10'000.-.

Jetzt App runterladen auf: diakteglattwerk.ch

Das Gewinnspiel läuft vom 17. Mai bis 22. Juni 2025.

glattwerk
 seit 25 Jahren optimal versorgt

Publireportage
25 Jahre Glattwerk und zukunftsgerichtete Wärme.

Seit 25 Jahren steht die Glattwerk AG nicht nur für zuverlässige Elektrizitätsversorgung, sondern auch für innovative Lösungen im Bereich Gas und Wärme.

Was 1998 mit den ersten Überlegungen zur Fernwärmeversorgung im Gebiet Hochbord begann, hat sich inzwischen zu einer zukunftsweisenden Infrastruktur entwickelt. Im Bereich Gas hat sich die Glattwerk AG kontinuierlich weiterentwickelt. Bereits 1915 nahm die Gasversorgung in Dübendorf ihren Betrieb auf und wurde in die Organisation des Elektrizitätswerks integriert – der Grundstein für die heutige Glattwerk AG.

Doch die Entwicklung der Wärmeversorgung hat in den letzten Jahren noch mehr an Bedeutung gewonnen. 25 Jahre nach den ersten Planungen zur Fernwärmeversorgung feiert Glattwerk 2025 das Jubiläum der Wärmeversorgung in Dübendorf. Die Nutzung von Restwärme aus der Abwasserreinigungsanlage Neugut legte den Grundstein für die kalte Fernwärme im Zwicky-Areal. Heute betreibt Glattwerk zudem erfolgreich einen Nahwärmeverbund im Giessen Areal, der die Wärme aus der Glatt bezieht. Weitere Nahwärmeprojekte sind bereits in Planung.

Löse den mysteriösen Fall rund um das 25 Jahre Jubiläum der Glattwerk AG und gewinne Preise im Wert von über CHF 10'000.-.

Jetzt App runterladen auf: diakteglattwerk.ch

Das Gewinnspiel läuft vom 17. Mai bis 22. Juni 2025.

glattwerk
 seit 25 Jahren optimal versorgt

Publireportagen zum Jubiläum.

Während vier Wochen erschienen Publireportagen im Glattaler zu den vier Geschäftsbereichen der Glattwerk AG.

Einblicke + Ausblicke



Verbesserter telefonischer Kundenservice.

Die Glattwerk AG hat ihre telefonischen Öffnungszeiten erweitert und ist nun durchgehend über Mittag erreichbar und länger am Abend. Alle Anrufe werden zentral vom Customer Care Team entgegengenommen und je nach Anliegen direkt bearbeitet oder weitergeleitet. So gewährleisten wir eine einheitliche Betreuung und eine noch effizientere Kundenkommunikation.

Ausblick 2026: Brandschutzschulung.

Im Jahr 2026 führt die Glattwerk AG eine zweistufige Brandschutzschulung für alle Mitarbeitenden ein. Ziel ist es, das Bewusstsein für Brandrisiken – insbesondere im Umgang mit Lithium-Akkus – zu stärken und das korrekte Verhalten im Ernstfall zu vermitteln. Die Schulung umfasst sowohl die frühzeitige Gefahrenerkennung als auch Massnahmen zur Alarmierung, Evakuation und zum sicheren Verlassen der Gebäude, um Personen- und Sachschäden zu minimieren.

Risikomanagement und Business Continuity Management (BCM).

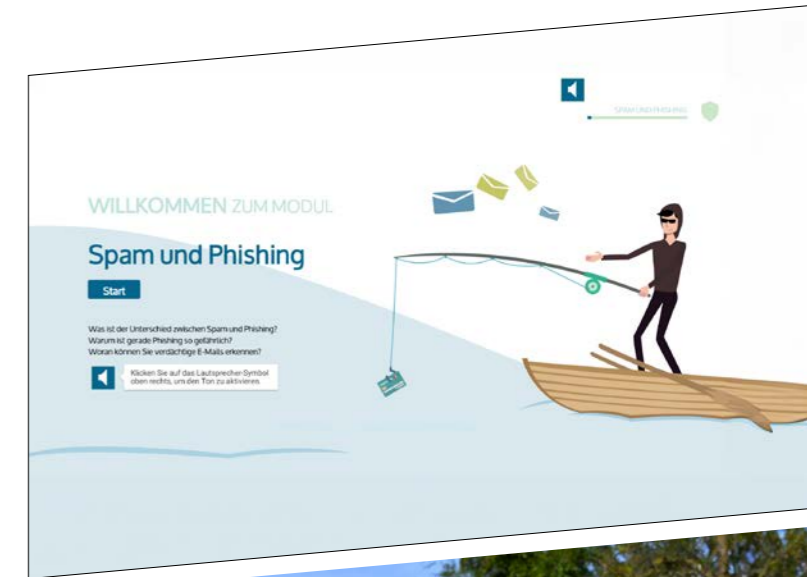
Neben der jährlichen Aktualisierung des Risikomanagements wurde das Business Continuity Management (BCM) in allen Bereichen weiter ausgebaut. Die Kernprozesse wurden dokumentiert und dazugehörige Notfallpläne erstellt. Zudem wurden konkrete organisatorische und technische Massnahmen definiert und teilweise bereits umgesetzt. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein zur Sicherstellung der Betriebsfähigkeit und zur Stärkung der organisatorischen Resilienz erreicht.

Cyber-Security Awareness.

Cyber-Angriffe nehmen im privaten wie auch im beruflichen Umfeld kontinuierlich zu. Zur Stärkung der Cyber-Sicherheit werden regelmässig Cyber-Security-Awareness-Trainings durchgeführt.

Seit Mitte des Jahres steht den Mitarbeitenden die Lernplattform SoSafe zur Verfügung. Die Schulungen bestehen aus kompakten, praxisnahen Lernmodulen mit anschliessendem Quiz, unter anderem zur Erkennung und zum Umgang mit Phishing-E-Mails.

Ergänzend dazu werden Phishing-Simulationen durchgeführt, die realistischen Angriffsszenarien nachempfunden und auf das Unternehmen zugeschnitten sind. Die Auswertungen zeigen im Vergleich zur ersten Simulation bereits deutliche Verbesserungen im Sicherheitsbewusstsein und im Verhalten der Mitarbeitenden.



Digitalisierung.

Die IT- und GIS-Abteilung leistete im Berichtsjahr einen wesentlichen Beitrag zur Betriebssicherheit und zur Weiterentwicklung der digitalen Arbeitsumgebung. Eine stabile, sichere IT-Infrastruktur sowie der gezielte Einsatz moderner Technologien bildeten die Grundlage für effiziente Prozesse.

Mit dem Ausbau mobiler Arbeitsplätze, der Einführung von DocuSign für digitale Signaturen und der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Geografischen Informationssystems wurden Arbeitsabläufe vereinfacht, die Transparenz erhöht und Entscheidungsgrundlagen verbessert.



GIS Digitalisierung – Netzdokumentation mittels Smartphone

Wir verbinden, schaffen Nähe und unterhalten.

Telekommunikation



Wir versorgen die Gemeinden Dübendorf, Gockhausen, Wallisellen, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen mit einer Vielzahl von Angeboten rund um Unterhaltung und Kommunikation. Internet, Telefonie, TV und Radio können bei uns aus einer Hand bezogen werden. Unsere sehr gut ausgebauten Telekommunikationsnetze und Infrastrukturen halten wir durch regelmässige Wartungen und Erneuerungen auf dem neusten Stand der Technik. Wir erweitern unser Glasfasernetz kontinuierlich und ersetzen damit das noch bestehende Koaxialnetz.

Im Fokus

Umlegung und Neuerschliessung der Glasfaserinfrastruktur am Standort Birchlen.

Das ehemalige Primarschulhaus Birchlen musste im Sommer 2025 einem Neubau weichen. Dieser Neubau wurde notwendig, um die steigende Anzahl an Schülerinnen und Schülern aufnehmen zu können.

Innerhalb des Schulhauses befand sich bis zum Sommer 2025 eine Transformatorenstation, die gleichzeitig als Glasfaserverteilpunkt diente. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt 24 Kabel mit rund 1400 Fasern zur Versorgung unserer Kundenschaft installiert. Mit jeder Faser kann ein Kunde an das Glattwerk-Netzwerk angeschlossen werden. Aufgrund des Umbaus musste die Glattwerk AG die elektrischen Transformatoren und die angeschlossenen Elektrokabel sowie die gesamte Glasfaserinfrastruktur verlegen.

Zur Verlängerung und Verbindung der neuen Kabel wurden Haubenmuffen eingesetzt. Eine Muffe dient als Verbindungsträger, um eine ankommende Faser mit einer abgehenden Faser zu verspleissen. Diese Muffen sind nun in einem Platten-schacht verbaut.

Im Rahmen der Arbeiten wurden sechs neue Zu-bringerkabel mit jeweils 288 Fasern in dafür vorgesehene Schutzrohre mittels Druckluft eingeblasen. Insgesamt mussten rund 3100 Fasern gemäss Spleissplan in den vorgesehenen Muffen abgelegt und die erforderlichen Spleissungen vorgenommen werden. Dabei wurden insgesamt 1428 Spleissungen ausgeführt, verteilt über einen Zeitraum von zehn Arbeitstagen.

Bei den Spleissarbeiten musste berücksichtigt werden, dass viele Fasern durch Kundenservices belegt sind und der Unterbruch pro Faser deshalb möglichst kurz gehalten werden muss. Dies hat die Arbeiten etwas erschwert, aber mit guter Planung und präziser Umsetzung war der Einfluss auf die Kunden minimal.

Um die Arbeiten fachgerecht durchführen zu können, wurde über dem Arbeitsplatz ein Zelt errichtet, welches Schutz vor wechselnden Witterungsbedingungen bot. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Umlegearbeiten ist sichergestellt, dass unseren Kunden weiterhin stabile und störungsfreie Internetverbindungen zur Verfügung stehen.

Bild links: Eine Muffe dient als Verbindungspunkt für zwei Kabel. Jeder Abonnent erhält eine eigene Faser, worüber er seine Dienstleistungen beziehen kann.

Mit dem **erfolgreichen Abschluss** dieser Umlegearbeiten ist **sichergestellt**, dass **unserer Kundenschaft** weiterhin **stabile** und **störungsfreie Internetverbindungen** zur Verfügung stehen.

Einblicke + Ausblicke

Migration E-Mailsystem.

Das bestehende E-Mailsystem war seit über zehn Jahren im Einsatz und wurde kontinuierlich erweitert und gepflegt. Aufgrund technologischer Entwicklungen und gesteigerter Sicherheitsanforderungen wurde der Aufbau eines modernen, wartbaren und den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechenden E-Mailsystems notwendig.

Es wurden neue Server mit moderner Architektur parallel zum alten System aufgebaut. Damit nicht alle ca. 2500 Kunden den Wechsel mit neuen Serverkonfigurationen und Anmeldedaten selbst durchführen müssen, wurde im Team entschieden eine «harte» Migration in einer Nacht durchzuführen, um den Kundenimpact möglichst gering zu halten. Folglich mussten in einer Nacharbeit sämtliche Kundendaten und Kunden-E-Mails migriert werden.

Aufgrund der verschiedenen Technologien und Systemen (alt und neu) gab es mehr Komplikationen als erwartet und das ganze Telekommunikationsteam hatte sehr intensive Arbeitstage vor sich. Dies ging leider auch nicht spurlos an unseren sehr geschätzten Kunden vorüber. Mit einigem Mehraufwand und teilweise auch etwas Verzögerungen konnten aber schlussendlich alle Kunden auf das moderne und sichere E-Mailsystem migriert werden.

Wechsel der Signallieferung.

Aufgrund Veränderungen der Zusammensetzung der Digital Cable Group (DCG) wurde das bisherige Signallieferkonstrukt aufgehoben und der Vertrag mit GGA Maur per 31. Dezember 2025 beendet. Die Glattwerk AG konnte mit DCG/WWZ einen neuen Partner gewinnen, der das Radio- und Fernsehprogramm unterbrechungsfrei und zuverlässig liefert.

Migration Koax auf Glasfaser.

Im Zuge der Netzmodernisierung wurden rund 370 Cable-Modems im Gemeindegebiet Dübendorf, Gockhausen und Wallisellen auf die moderne Glasfaserinfrastruktur migriert.

Ziel dieser Modernisierung ist es, die in die Jahre gekommene koaxiale Netzinfrastruktur im Internetbereich schrittweise abzulösen. Der laufende Betrieb sowie der Unterhalt dieser Infrastruktur ist mit einem nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden. Die lineare Verbreitung der Radio- und Fernsehprogramme über das Koaxialnetz ist davon nicht betroffen und wird weiterhin über die bestehende Infrastruktur sichergestellt.

Die Glattwerk AG hat sich bereits früh entschieden, den Fokus auf die moderne Glasfasertechnologie zu legen, was heute den Kunden zugutekommt.

Die Migration in Wallisellen konnte bereits per Ende 2025 abgeschlossen werden und dank der engen Zusammenarbeit mit Partnerfirmen kann die restliche Migration bis im Sommer 2026 abgeschlossen werden.

Die technische Umsetzung startete im November 2025 und bereits Mitte Dezember wurde die zweite Anbindung produktiv geschaltet. Damit konnte die Umstellung für unsere Kundinnen und Kunden termingerecht und ohne Unterbrechungen abgeschlossen werden. Wie bereits vor dem Wechsel leitet die Glattwerk AG das Signal weiterhin an Die Werke Wallisellen AG weiter, die es ihren Kunden als TV-Grundanschluss anbieten.



457'736

Meter Glasfasernetz sind im Anschlussbereich (Drop) total verlegt.

8'069

Telekommunikationskundinnen und -kunden nutzen unsere Dienste.



3'448

Gebäude sind mit Glasfaser erschlossen (BEP).

155

Sender in HD-Qualität können auf **glattvision+** empfangen werden.

64

Sender in FHD-Qualität können auf **glattvision+** empfangen werden.

298

digitale Fernsehprogramme können über **glattvision+** empfangen werden.



151'298

Meter Glasfasernetz sind im Verteilbereich (Feeder) total verlegt.

19

Fernsehprogramme gibt es bei **glattvision+** als Pay-Pakete.

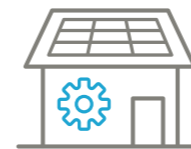


10'318

Wohnungseinheiten sind mit optischen Telekommunikationssteckdosen (OTO) erschlossen.

Wir stehen unterstützend an Ihrer Seite.

Energiedienstleistungen



Die Glattwerk AG ist die kompetente Ansprechpartnerin in Dübendorf für umfassende Energiedienstleistungen. Das Angebot reicht von Energieberatung und Förderbeiträgen über Lösungen zur Eigenverbrauchsabrechnung und zur Umsetzung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG und vEVG) sowie LEG-Dienstleistungen bis hin zu massgeschneiderten Lösungen im Bereich der E-Mobilität.

Im Fokus

Neuer Fokus in der Haustechnik auf Energiedienstleistungen.

Die Anforderungen an Energieversorger verändern sich spürbar. Kundinnen und Kunden erwarten neben einer sicheren Versorgung vermehrt Unterstützung bei der eigenen Energieproduktion, beim effizienten Betrieb von Gebäuden sowie bei neuen Mobilitäts- und Abrechnungsmodellen. Gleichzeitig nehmen regulatorische Vorgaben zu und die technischen Systeme werden komplexer. Die Glattwerk AG hat den Bereich Haustechnik deshalb neu positioniert und alle marktnahen Leistungen zu Energiethemen unter dem Begriff Energiedienstleistungen zusammengefasst.

Mit dieser Bündelung schafft die Glattwerk AG ein klares Leistungsversprechen und eine einheitliche Anlaufstelle. Die Energiedienstleistungen umfassen Leistungen zur Eigenverbrauchsabrechnung sowie zur Umsetzung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG und vEVG). Ergänzend werden LEG-Dienstleistungen angeboten, die Kundinnen und Kunden bei der Konzeption, der Ausgestaltung der Messkonzepte sowie bei der laufenden Administration unterstützen.

Um diese Dienstleistungen bekannter zu machen, wurde im Berichtsjahr eine Informationsveranstaltung «Photovoltaik-Potenzial optimal nutzen» zusammen mit der Stadt Dübendorf durchgeführt. Rund 220 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über die effiziente Nutzung von Solarstrom und die Optimierung des Eigenverbrauchs zu informieren. Die Veranstaltung zeigte auf, wie Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG/vEVG) sowie künftig auch Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) zur nachhaltigen Stromversorgung beitragen können.

Ein zentraler Hebel für die Skalierung dieser Angebote ist die Matching-Plattform. Sie verknüpft relevante Netzinformationen, geeignete Teilnehmende und automatisierte Prozesse. Interessierte können auf einen Blick erkennen, ob ihre Liegenschaft für eine Stromgemeinschaft geeignet ist, welche Gemeinschaften verfügbar sind und direkt beitreten oder eine neue gründen. Der durchgängig digitale Prozess unterstützt zudem nachgelagerte Abläufe wie Anmeldung, Datenflüsse sowie die Vorbereitung von Mess- und Abrechnungsprozessen. Dadurch werden Schnittstellen reduziert, die Transparenz erhöht und die Umsetzungsgeschwindigkeit verbessert.

Im Bereich E-Mobilität bietet die Glattwerk AG Beratung, Planung und Realisierung von Ladelösungen für Mehrfamilienhäuser und Unternehmen. Bei Bedarf wird das Angebot durch Lastmanagement sowie durch Nutzer- und Abrechnungsprozesse ergänzt. Photovoltaik versteht sich dabei nicht als isoliertes Projekt, sondern als Baustein, der Eigenverbrauch, E-Mobilität und Wärmever-sorgung miteinander verknüpft.

Die Energieberatung bildet das verbindende Element über alle Themen hinweg. Wir analysieren Ausgangslage und Potenziale, zeigen Effizienzmaßnahmen auf und begleiten bei der Entscheidungsfindung. Der Fokus wurde geändert, weil sich Nachfrage und Nutzen klar in Richtung integrierter Energielösungen verschieben. Dezentrale Anlagen und gemeinschaftliche Nutzungsmodelle gewinnen an Bedeutung und erfordern verlässliche Prozesse. Mit der neuen Ausrichtung investieren wir gezielt in Kompetenzen, Standards und digitale Abläufe und schaffen die Grundlage für nachhaltiges Wachstum im Kerngeschäft.



Einblicke + Ausblicke

LEG-Dienstleistungen ab 1.1.2026.

Ab 1. Januar 2026 werden LEG-Dienstleistungen als standardisiertes Paket angeboten. Die Leistungen umfassen die Ausgestaltung der Gemeinschaft, die Konzeption des Messsystems sowie die Prozesse für Abrechnung und Administration. Dadurch können Photovoltaikanlagen verlässlich in gemeinschaftliche Nutzungsmodelle eingebunden und der Eigenverbrauch gezielt gesteigert werden. Der einheitliche Ansatz erhöht die Transparenz für Teilnehmende, reduziert Schnittstellen und erleichtert die operative Umsetzung im laufenden Betrieb.

Energieberatung.

Die Energieberatung wurde ausgebaut und regional stärker verankert. Im Berichtsjahr konnte die Zusammenarbeit mit der Stadt Dübendorf weiter intensiviert und die Impulsberatung erneut angeboten werden. Neu werden Energiesimulationen durchgeführt und Solarpotenzialanalysen erstellt, die als Grundlage für Investitionsentscheidungen dienen. Ergänzend werden vertiefte Machbarkeitsstudien im Bereich Heizungsersatz angeboten und die Kundinnen und Kunden von der Variantenwahl bis zur Umsetzung begleitet. Damit werden Effizienz, Planungssicherheit und Wirtschaftlichkeit gestärkt.



Mietmodell für Ladestationen.

Das Mietmodell für Ladestationen senkt die Einstiegshürde für Eigentümerschaften, Verwaltungen und Unternehmen. Es stellt eine skalierbare Ladeinfrastruktur inklusive Installation, Betrieb und Support zu planbaren monatlichen Kosten bereit. Das Modell eignet sich für den schrittweisen Ausbau in Tiefgaragen und auf Firmenarealen und ermöglicht eine einfachere Umsetzung sowie einen langfristig zuverlässigen Betrieb von E-Mobilität.

554

Ladungen wurden an der Schnellladestation Bettlistrasse durchgeführt.

194

Ladestationen wurden mit unserem neuen E-Mobility-Abo abgerechnet.



70

Ladestationen wurden in Betrieb genommen.



110

Eigenverbrauchsgemeinschaften mit Eigenverbrauchsabrechnungen.

721

Parkplätze wurden durch uns mit der E-Mobility-Grundinstallation ausgerüstet.

Wir sind Ihr energiereicher Partner in Sachen Strom.

Strom



Auch wenn wir ihn nicht sehen, ist Strom ständig verfügbar und für unseren Alltag unerlässlich. Wir sorgen in Dübendorf und Gockhausen dafür, dass die Elektrizität fließt. Wir legen nicht nur Wert auf eine zuverlässige Versorgung, sondern nehmen auch unsere Verantwortung wahr: Alle Privathaushalte in Dübendorf und Gockhausen werden mit Strom aus nachhaltiger Schweizer und Europäischer Wasserkraft versorgt – und das ohne Aufpreis. Zudem unterstützen wir die lokale, nachhaltige Stromproduktion, indem wir unseren Photovoltaik-Anlagenpark kontinuierlich ausbauen. So machen wir lokale, nachhaltige Energie für Sie zugänglich.

Im Fokus

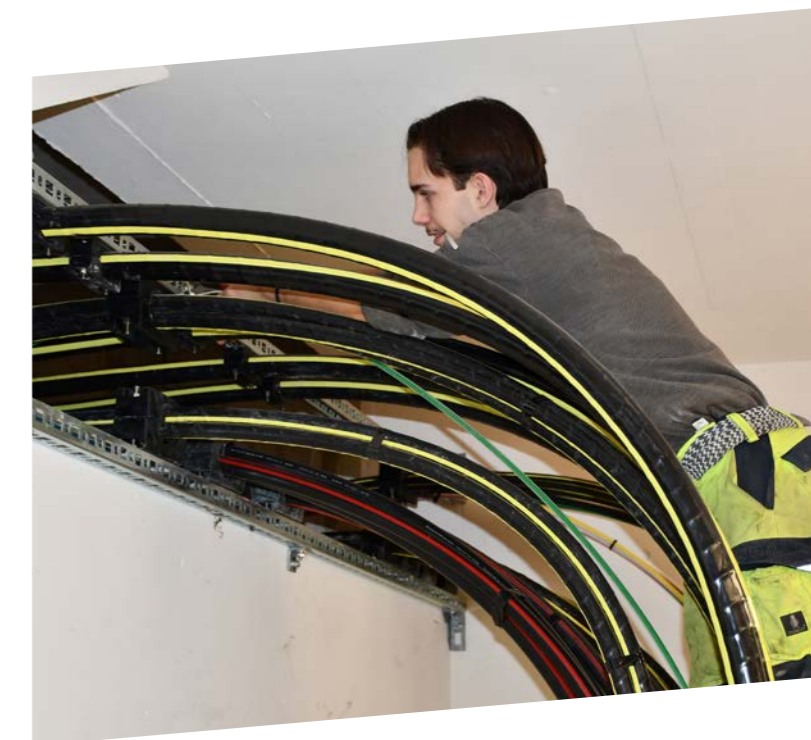
Umbau Trafostation für Schulanlage Birchlen.

Im Zuge des Neubaus der neu entstehenden Schulanlage Birchlen musste die bestehende Trafostation Birchlen zurückgebaut werden. An ihrer Stelle wurde eine moderne Neubaufrafostation errichtet, die nun unter dem Namen «Kirchbachstrasse 3» in Betrieb ist.

Im Rahmen dieses Projekts wurden sämtliche Netzkabel der ehemaligen Trafostation Birchlen in die neue Trafostation Kirchbachstrasse 3 verlegt. Kabel, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hatten, wurden demontiert und durch moderne Leitungen ersetzt. Gleichzeitig wurde das Niederspannungsnetz im betroffenen Gebiet umfassend angepasst, verstärkt und auf die zukünftigen Anforderungen ausgerichtet.

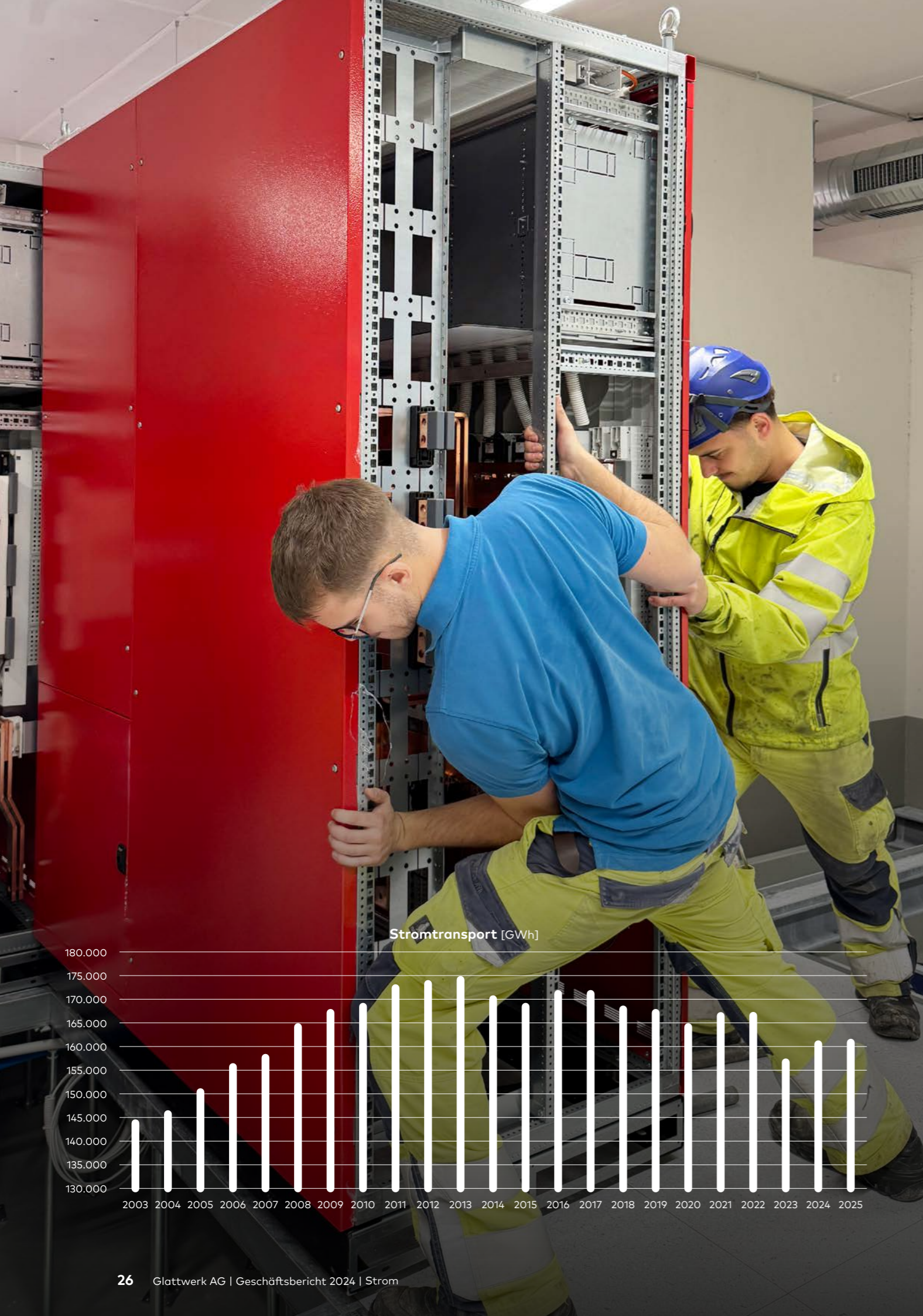
Dieses Projekt stellt einen wichtigen Schritt in der Modernisierung und Sicherstellung der Netzstabilität in der Region dar. Die neue Trafostation Kirchbachstrasse 3 gewährleistet eine zuverlässige Energieversorgung für die neu entstehende Schulanlage sowie für das umliegende Versorgungsgebiet und bildet einen zentralen Baustein für die weitere Netzplanung und -entwicklung in Dübendorf.

Mit der Zielnetzplanung legt die Glattwerk AG den strategischen Grundstein für die langfristige Weiterentwicklung und Zukunftssicherheit des Verteilnetzes. Mit der neuen Trafostation Kirchbachstrasse 3 wurde erstmals eine Anlage im Versorgungsgebiet mit einer zukunftsorientierten Smart-Grid-Messinfrastruktur ausgestattet. Diese ermöglicht es, Netzbelastungen frühzeitig zu erkennen, Schwachstellen sichtbar zu machen und bildet den Grundstein für ein intelligentes, lernendes Stromnetz mit hoher Stabilität, Versorgungsqualität und Zukunftssicherheit.

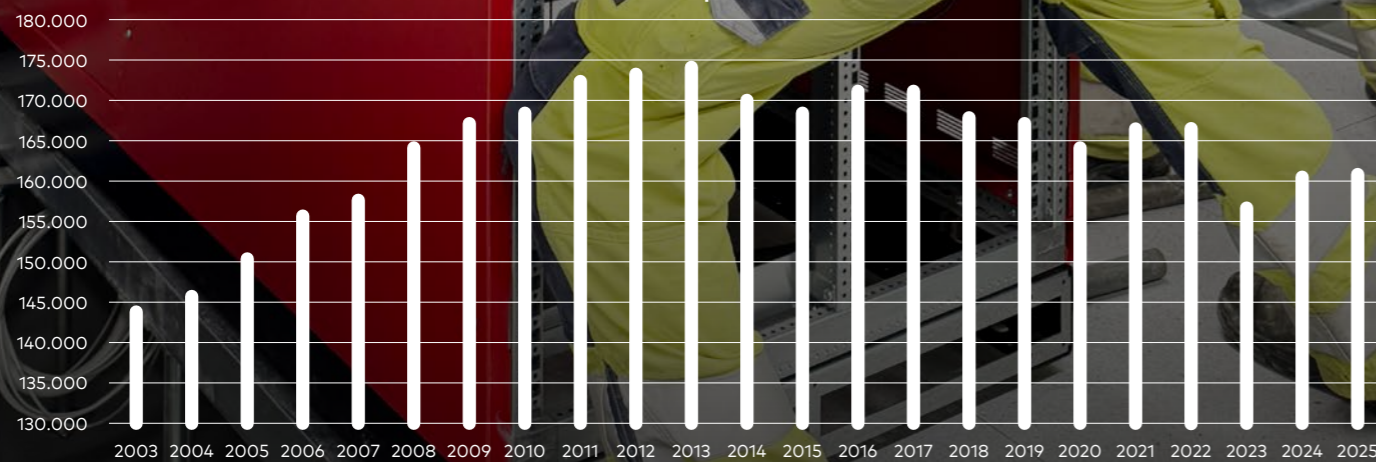


Kabeleinführung TS Kirchbachstrasse 3

Grafik links: Entwicklung des Stromtransports in GWh von 2003–2025.



Stromtransport [GWh]



Einblicke + Ausblicke

EVG, vEVG & LEG.

Die Nachfrage nach Eigenverbrauchslösungen aus Photovoltaik steigt stark. Seit dem 1.1.2025 können virtuelle Eigenverbrauchsgemeinschaften (vEVG) gegründet werden, sofern ein gemeinsamer Netzanschlusspunkt besteht. Über den Adresschecker auf der Glattwerk Webseite lässt sich prüfen, mit welchen Nachbarliegenschaften eine vEVG möglich ist. Die Gründung erfolgt ebenfalls online.

Ab dem 1.1.2026 ermöglicht eine lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) den Absatz von Solarstrom im gesamten Verteilnetzgebiet der Glattwerk AG. Der LEG Adresschecker unterstützt bei der Gründung.

Innovationspark.

Das Gebiet «Innovationspark» entwickelt sich dynamisch weiter: Erste Trassenbauarbeiten sind bereits im Gange, und die Planung der ersten Trafostation auf dem Areal wurde erfolgreich abgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund musste die gesamte Einspeisesituation in Dübendorf neu bewertet werden. Im Zuge dessen wurde eine neue Einspeisestation in die Versorgungs- und Netzplanung aufgenommen, um den wachsenden Anforderungen des Innovationsparks gerecht zu werden.

Erneuerungen am Niederspannungsnetz.

Mehrere Anpassungen wurden am Niederspannungsnetz vorgenommen, um die Versorgungssicherheit in den folgenden Gebieten zu gewährleisten: Kirchbachstrasse, Kunklerstrasse/Rechweg/Alte Gfennstrasse/Feldhofstrasse, Tichelrütistrasse, Im Langacker, Grünenstrasse, Heidenrietstrasse/Im Langacker, Böszelgstrasse/Im Schatzacker, Usterstrasse, Böszelgstrasse

Herausforderungen durch den Ausbau der Photovoltaik.

Der starke Zubau von Photovoltaikanlagen (PV) stellt nicht nur die Stromnetze vor grosse Herausforderungen, sondern verändert auch die Anforderungen an die Strombeschaffung grundlegend. Netzseitig stehen insbesondere die Gewährleistung der Netzstabilität, der erforderliche Netzausbau sowie zunehmende Engpässe im Fokus. In der Strombeschaffung stellen sich vor allem Fragen im Umgang mit der volatilen und nur begrenzt planbaren PV-Einspeisung im Beschaffungsportfolio (Prognoserisiken). Gleichzeitig führen Überangebote an Solarstrom zunehmend zu tiefen bis negativen Marktpreisen, was zusätzliche wirtschaftliche Risiken mit sich bringt und ein aktives Risikomanagement erfordert.

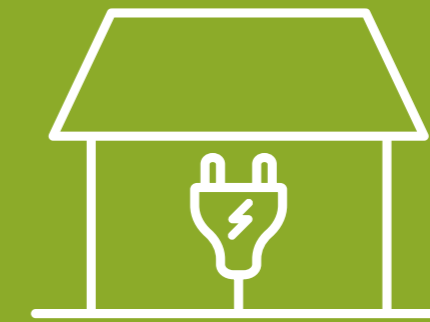
Vor diesem Hintergrund wurde die Einspeisevergütung auf den Referenz-Marktpreis gemäss Art. 15 EnG umgestellt, welcher vom Bundesamt für Energie (BFE) veröffentlicht wird.

Öffentliche Beleuchtung.

An folgenden Orten wurde das Leitungsnetz der öffentlichen Beleuchtung um zusätzliche 4'834 Meter erweitert und 1'183 Meter erneuert: Claridenstrasse, Grünenstrasse, Alte Gfennstrasse, Feldhofstrasse, Tichelrütistrasse, Verbindungsweg Fällandenstrasse bis Chürzistrasse, Kriesbachstrasse, Im Baumgarten, In Grosswiesen, Heidenrietstrasse, Im Langacker, Böszelgstrasse/Rainweg, Untere Geerenstrasse/Geeren, Fischerweg (Usterstrasse bis Obere Mühle), Chürzistrasse, Stettbachstrasse/Sagentobelbachstrasse/Böszelgstrasse, Verbindungsweg: Chästrägerweg bis Sagentobelbachstrasse, Schulhausstrasse

14

neue Hausanschlüsse wurden erstellt.



900

Meter Kabel wurden im Mittelspannungsnetz erneuert.



2'544

Meter neue Kabel wurden im Niederspannungsnetz verlegt.

4'072

Meter neue Hausanschlusskabel wurden verlegt.



81

neue Leuchten wurden erstellt.

9

Verteilkabinen wurden neu erstellt.

161.64 GWh

Strom wurde über unser Netz transportiert.

3'297

Leuchtpunkte sind im Einsatz .

900

Meter Steuerkabel wurden neu eingezogen.

**Wir sorgen
mit Gas und
innovativen
Lösungen für
Wärme.**

Gas und Wärme



Wir versorgen die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Dübendorf mit Wärmeenergie aus der Glatt, der ARA (Abwasserreinigungsanlage) sowie aus Erd- oder Biogas. Unsere Gas- und Wärmenetze unterhalten, erneuern und erweitern wir, sodass Sie optimal versorgt sind. Wie wir Sie durch das Wärmecontracting-Modell mit erneuerbaren Energieformen beliefern können, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Im Fokus

Fernwärme Dübendorf.

Die Glattwerk AG plant den Aufbau eines neuen Wärmeverbundes in Dübendorf.

Ausgewählte Gebiete sollen künftig mit CO₂-neutraler Wärme aus der neuen Energiezentrale von Energie 360° in Volketswil versorgt werden. Die dafür benötigte Abwärme stammt aus einem Rechenzentrums-Campus und bildet die Grundlage für eine nachhaltige und effiziente Wärme-herstellung.

Die technische Machbarkeit für den Anschluss von Dübendorf wurde bereits in einer umfassenden Machbarkeitsstudie bestätigt. Nun startet die nächste Projektphase: Die Glattwerk AG übernimmt den Aufbau des lokalen Verteilnetzes sowie der Übergabestationen in Dübendorf, während Energie 360° die Wärmebereitstellung ab Volketswil sicherstellt. In der Energiezentrale im Gebiet Schörli erfolgt die Übergabe der Wärme an die Glattwerk AG, von wo aus sie im gesamten Versorgungsperimeter verteilt wird. Die Abdeckung der Spitzenlast wird durch Gaskessel in derselben Energiezentrale gewährleistet.

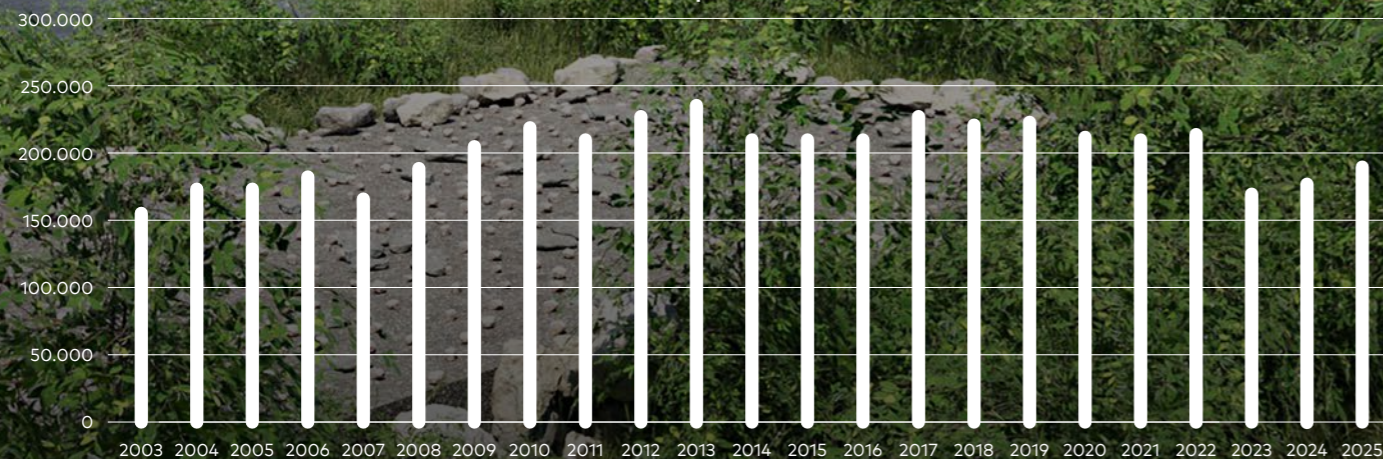
Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Teilgebiete im Versorgungsgebiet sowie eines Anschlussgrades von 70 Prozent und einer Gleichzeitigkeitsannahme von 60 Prozent ergibt sich für das Jahr 2044 eine maximale Gesamtanschlussleistung von 29,4 MW. Der daraus resultierende jährliche Wärmebedarf beläuft sich auf rund 82,6 GWh.

Mit dem offiziellen Projektstart begann die detaillierte Planung, wobei insbesondere die technischen Auslegungen, die Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie die Kundenakquise im Fokus stehen. Die Schlüsselkunden mit einem Wärmebedarf von über 300 MWh wurden bereits kontaktiert und über den geplanten Wärmeverbund informiert.

Die Fernwärmelösung ermöglicht eine klimafreundliche Wärmeversorgung mit minimalem CO₂-Ausstoss durch die Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energiequellen. Sie zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Investitionskosten für die Kunden einen platzsparenden Aufbau sowie einen wartungsfreien Betrieb aus und stellt eine zukunftssichere Lösung im Einklang mit den Klimazielen und der Energiestrategie 2050 dar.



Gastransport [GWh]



Bau Energiezentrale Volketswil (Bild: Energie 360°)

Bild links: Visualisierung der neuen Energiezentrale in Volketswil (Bild: Energie 360°)

Grafik links: Entwicklung des Gastransports in GWh von 2003–2025.

Einblicke + Ausblicke

Nahwärmeverbund im Giessen Areal.

Das Nahwärmeverbundprojekt «Giessen 3» befindet sich in der Umsetzungsphase. Der Baustart der Energiezentrale ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Die Versorgung mit Wärmeenergie der vier Abnehmer erfolgt im Rahmen eines Contracting-Modells. Die Inbetriebnahme und erste Energielieferung sind für das Frühjahr 2027 geplant.

Gas Zielnetzplanung.

Die Glattwerk AG befasst sich mit einem geordneten Rückzug des Gasnetzes im Zusammenspiel mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes. Der Absenkpfad der CO₂-Emissionen wird durch den schrittweisen Ausbau der Fernwärme eingehalten. Werden Quartiere an das Fernwärmenetz angeschlossen, wird das Gasnetz dort sukzessive stillgelegt. Sobald feststeht, in welchem Jahr einzelne Quartiere mit Fernwärme erschlossen werden, erfolgt eine frühzeitige und flächendeckende Kommunikation.

Wärmeerzeugung Schwimmbad Neubau.

Die bislang ungenutzte Abwärme der Kältemaschine in der Eishalle wird zukünftig in der Energiezentrale des im Bau befindlichen Hallenbads effizient genutzt. Mittels Wärmepumpen wird die Abwärme auf ein nutzbares Temperaturniveau angehoben und anschliessend sowohl zur Erwärmung des Hallenbadwassers als auch für die Heizversorgung der Gebäude der Oberen Mühle eingesetzt.



Rückbau DR-Station Schwimmbad

22
Erdgas-Hausanschlüsse wurden getrennt und stillgelegt.

301
Gaszähler wurden ausgetauscht.

1'617
Hausanschlüsse werden von uns versorgt.

193.38 GWh
Erdgas wurden durch unsere Leitungen transportiert.

18'893
Meter Leitungsnetz sind im Mitteldruck total verlegt.



316
Installationskontrollen wurden durchgeführt und dabei

528
Gasgeräte kontrolliert.

35
Gaszähler wurden demontiert.

54'843
Meter Leitungsnetz sind im Niederdruck total verlegt.

19
Wärmezähler Eichungen.

613
Meter Rohre wurden insgesamt im Niederdrucknetz stillgelegt.

5'484'900 kWh
erneuerbare Wärme wurde 2025 im Contracting geliefert.

**Wir – das
sind 84
engagierte
Mitarbeitende.**

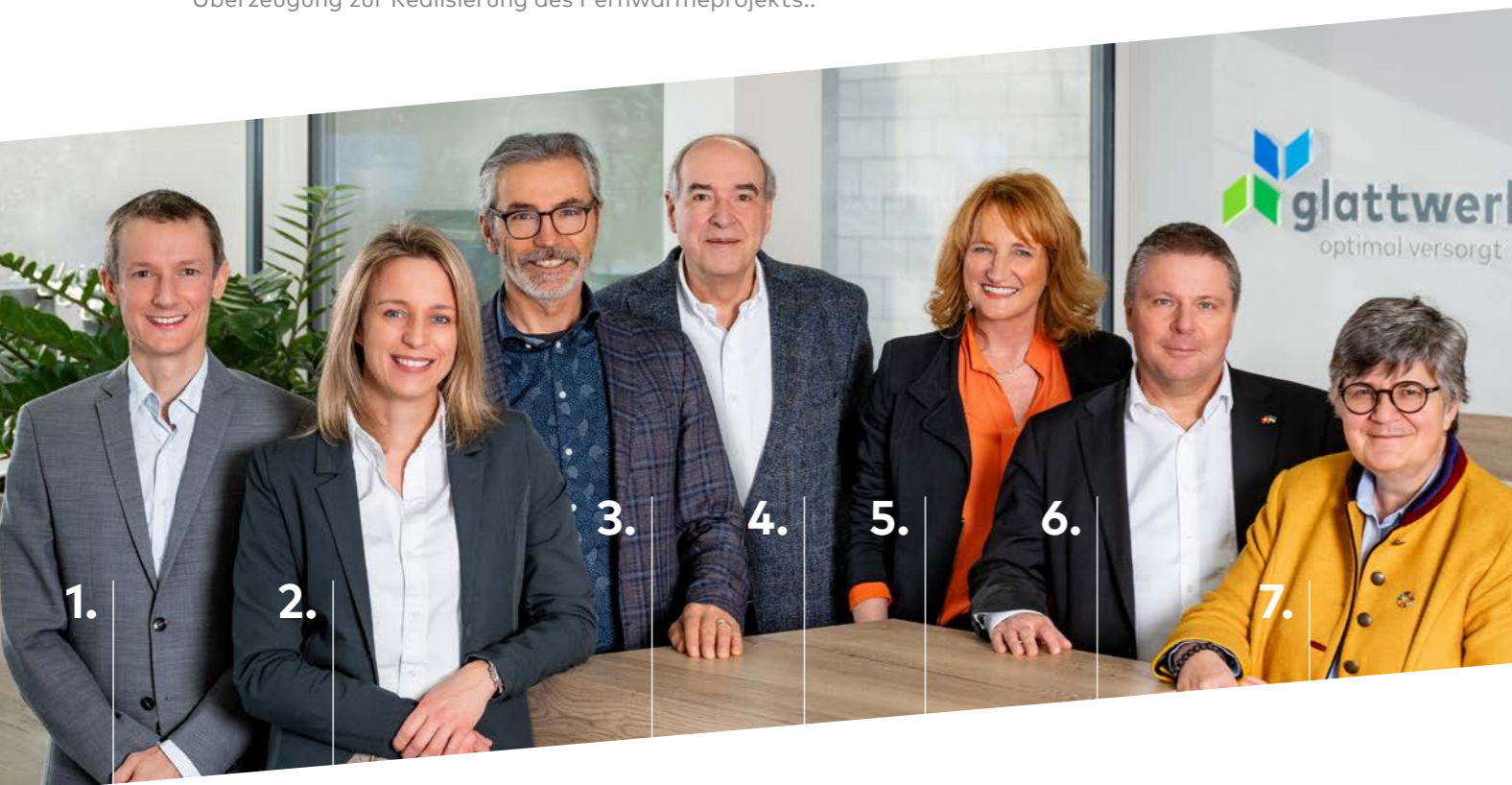
Menschen und Zahlen

Unsere 84 Mitarbeitenden sind die wichtigsten Puzzleteile des täglichen Betriebes der Glattwerk AG. Auffallend ist, dass viele unserer Mitarbeitenden über viele Jahre bei uns tätig sind. Dies zeigt sich unter anderem auch in der Zahl der durchschnittlichen Dienstjahre, die mit neun Jahren sehr hoch ist. Darauf sind wir stolz.

Unser Verwaltungsrat stellt sich vor.

Unser Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Im Berichtsjahr wurde Adriano Tramèr, Dipl. Masch.-Ing. ETH / MAS MTEC ETH und Béatrice Fink Düring, lic.oec.HSG neu in den Verwaltungsrat gewählt. Im Berichtsjahr fanden sechs Verwaltungsrats-Sitzungen sowie eine Strategiereview-Sitzung statt.

Der Verwaltungsrat befasste sich neben den ordentlichen Geschäften – insbesondere den Unternehmenszielen, der Investitionsrechnung, der Jahresrechnung sowie den Management-Information-reports – vertieft mit dem strategisch bedeutenden Thema der Fernwärme. Im Rahmen von zwei zusätzlichen Verwaltungsratsitzungen konnte das Projekt weiter geschärft und die strategische Ausrichtung geklärt werden. In der Folge bekannte sich der Verwaltungsrat einstimmig und mit grosser Überzeugung zur Realisierung des Fernwärmeprojekts..



1. Adrian Ineichen
Projektmanager in der Finanzdienstleistungsbranche, Verwaltungsratsmitglied und Vizepräsident

2. Afke Schouten
AI-Strategist/Data Scientist, Verwaltungsratsmitglied

3. Adriano Tramèr
Dipl. Masch.-Ing. ETH / MAS MTEC ETH, Verwaltungsratsmitglied

4. Felix Zumbach
Dr. oec. publ., Verwaltungsratspräsident

5. Béatrice Fink Düring
lic.oec.HSG, Verwaltungsratsmitglied

6. Martin Bäumle
Dipl. Chemiker ETH, Atmosphärenwissenschaftler, Verwaltungsratsmitglied

7. Anita Wymann
lic.jur., Verwaltungsratsmitglied

Unsere Geschäftsleitung stellt sich vor.

Nach der erfolgreichen Besetzung der Bereichsleitung Finanzen und Administration mit Thomas Stähli konnte die Geschäftsleitung die anstehenden Herausforderungen vollständig wahrnehmen. Die Migration der Finanzbuchhaltung auf ein neues System beanspruchte die Mitarbeitenden stark; der Fokus liegt nun auf der Einführung einer integrierten ERP-Lösung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung des Leiters Elektrizitätsversorgung wurde die Nachfolgeplanung frühzeitig eingeleitet und mit seinem Einbezug erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig wurden Umstrukturierungsmassnahmen im Bereich Haustechnik vorbereitet. Die Themen Fernwärme sowie die Umsetzung des Mantelerlasses beanspruchten die Geschäftsleitung zusätzlich und konnten erfolgreich erarbeitet beziehungsweise dem Verwaltungsrat zur Entscheidung vorgelegt werden.



1. Thomas Stähli
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Bereichsleiter Finanzen und Administration

2. Fabian Nager
Dipl. El.-Ing. HTL, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Geschäftsführer

3. Marcel Gertsch
Wirtschaftstechniker NDS FH, Bereichsleiter Markt und Kunden

4. Markus Thoma
Eidg. dipl. Sanitärinstallateur, Bereichsleiter Gas und Wärme

5. Markus Holliger
Elektrotechniker TS, Bereichsleiter Strom

6. Patric Saurenmann
Dipl. El.-Ing. FH, Bereichsleiter Telekommunikation

Unsere Mitarbeitenden.

Wir gratulieren und sagen Danke.

Im Geschäftsjahr konnten sechs Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum feiern, davon dürfen wir vier abbilden. Die Glattwerk AG bedankt sich für ihre Firmentreue und den unermüdlichen Einsatz.



Brigitta Gubler
Buchhaltung
25. Dienstjubiläum



Rocco Marciello
Bau und Betrieb EW
15. Dienstjubiläum



Xenia Wernli
Customer Care
10. Dienstjubiläum



Jan Heiniger
System & Network
Engineering
10. Dienstjubiläum

Rekrutierung und Employer Branding.

Im Zusammenhang mit einer Rekrutierungskampagne der Glattwerk AG wurde ein professionelles Fotoshooting mit unseren Netzelektrikern durchgeführt. Dabei entstanden authentische und aussagekräftige Bilder, welche den Arbeitsalltag sowie die Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden widerspiegeln. Die Bildwelt wurde gezielt für die Kommunikation der offenen Stellen eingesetzt und trug wesentlich zur Stärkung unseres Employer Brandings bei.



Unsere Team-Veranstaltungen.



Mitarbeitenden-Events.

Auch im vergangenen Jahr fanden bei der Glattwerk AG zahlreiche Mitarbeitenden-Events statt. Von Teamevents über Jubiläumsanlässe bis hin zum Lehrlingsevent boten diese Veranstaltungen vielfältige Gelegenheiten für Austausch, Gemeinschaft und Wertschätzung. Mit diesen Anlässen bedankt sich die Glattwerk AG bei ihren Mitarbeitenden für ihr tägliches Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg. Ein besonderes Highlight bildete das 25-jährige Jubiläum der Glattwerk AG. Zum Auftakt wurde ein kreatives Filmevent durchgeführt, bei dem die Mitarbeitenden die Möglichkeit hatten,

ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Kurzfilme wurden von einer externen Produktionsfirma professionell gefilmt und geschnitten.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden die entstandenen Filme erstmals präsentiert. Dabei wurden nicht nur der beste Film ausgezeichnet, sondern auch besondere schauspielerische Leistungen geehrt. Der Anlass sorgte für viel Begeisterung und bleibt als Ausdruck des starken Zusammenhalts und der gelebten Unternehmenskultur in Erinnerung.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	24'754'257	21'481'363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	16'022'590	17'527'316
gegenüber Beteiligter	101'628	332'390
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	118'301	155'374
Vorräte	77'265	178'403
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'174'691	8'194'033
Total Umlaufvermögen	49'248'732	47'868'879
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	201'329	201'329
Beteiligungen	1'833'000	1'833'000
Betriebsanlagen	32'110'114	29'979'731
Anlagen im Bau	2'436'462	3'175'635
Grundstücke und Gebäude	7'454'605	7'615'679
Total Anlagevermögen	44'035'510	42'805'374
Total Aktiven	93'284'242	90'674'253

Beträge in CHF

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'675'813	563'350
gegenüber Beteiligter	556	3'672
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	696'617	756'243
Kontokorrent Pensionskasse Dübendorf	132'679	117'875
Passive Rechnungsabgrenzungen	18'774'193	19'727'119
Rückstellungen	8'568'193	8'615'769
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	29'848'051	29'784'028
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000'000	6'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve	2'215'000	2'040'000
Freiwillige Gewinnreserve	52'255'000	49'500'000
Gewinnvortrag	60'225	53'879
Jahresgewinn	2'905'966	3'296'346
Total Eigenkapital	63'436'191	60'890'225
Total Passiven	93'284'242	90'674'253

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung

Ertrag	2025	2024
Energielieferungen, Abonnemente und Dienste	62'774'659	68'275'486
Ertrag aus übrigen betrieblichen Leistungen	2'840'049	2'974'853
Aktivierete Eigenleistungen	232'680	325'395
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	65'847'388	71'575'734
Aufwand		
Energieeinkauf, Signal und Dienste	40'943'925	48'919'780
Materialeinkauf und Fremdleistungen	2'818'620	2'820'895
Öffentliche Abgabe	0	162'240
Personalaufwand	10'680'385	9'886'546
Übriger betrieblicher Aufwand	2'212'232	1'948'530
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	4'914'180	3'682'107
Bildung Rückstellungen	1'815'000	1'250'000
Total Aufwand	63'384'342	68'670'098
Ordentliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern		
	2'463'046	2'905'636
Finanzaufwand	-6'597	-6'602
Finanzertrag	191'946	195'580
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	5'694	9'772
Auflösung Rückstellungen	16'899	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	278'820	225'756
Steuern	-43'842	-33'796
Jahresgewinn	2'905'966	3'296'346

Beträge in CHF

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Die Forderungen für den Bau und Betrieb werden pauschal um 5 % wertberichtigt.

Rechnungsabgrenzung

Der Aufwand und Ertrag aus Energielieferungen, Abonnements und Diensten wird auf das hydrologische Jahr (1.10. bis 30.9.) abgegrenzt.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Einstandspreisen bewertet. Von diesem Wert ist eine Wertberichtigung von 35 % abgezogen.

Sachanlagen

- Tiefbauten für den Bau der Versorgungsnetze bis CHF 20'000.– werden in der Regel nicht aktiviert.
- Geräte und Anlagen mit einem Beschaffungswert unter CHF 5'000.– werden nicht aktiviert.
- Anlagenzugänge werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Auflösung von Rückstellungen werden direkt mit den Anlagenzugängen verrechnet.
- Die Anlagen werden degressiv abgeschrieben.
- Für die Abschreibung der Versorgungsnetze und Anlagen werden die Ansätze gemäss «Merkblatt A 1995 Elektrizitätswerke» der Eidg. Steuerverwaltung angewandt. Diese werden auch für die Erdgasversorgung und für die Telekommunikation angewandt.
- Das Werkgebäude inkl. Lagerhalle und Werkstätten wird mit 6 % abgeschrieben.
- Für die Anlagenbuchhaltung (BEBU/Spartenrechnung) werden die branchenüblichen Abschreibungsansätze verwendet.

Finanzanlagen

Finanzanlagen (Beteiligungen und Darlehen) werden prinzipiell zum Anschaffungszeitpunkt mit 50% des Anschaffungswertes wertberichtet. Weitergehende Wertberichtigungen erfolgen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach dem Vorsichtsprinzip gebildet, d. h. Rückstellungen werden angesetzt, sofern eine Verpflichtung zur Investition wahrscheinlich ist. Falls solche Investitionsprojekte sich als nicht notwendig erweisen, sind diese Rückstellungen als stille Reserven zu betrachten bzw. aufzulösen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Aktive Rechnungsabgrenzung

Darin enthalten sind, wie im Vorjahr, der Einkauf für Strom und Netznutzung, Erdgas und Wärme, Signal und Dienste für die Periode vom 1.10. bis 31.12., 1. Quartal hydrologisches Folgejahr sowie die Anzahlungen an die EnergiNova AG für Speichergas.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen ist eine Unterbeteiligung über die SN Energie an der Terravent AG von CHF 2'298'304 (Vorjahr CHF 2'298'304) bilanziert. Diese beinhaltet ein Darlehen mit Rangrücktritt von CHF 1'861'018 (Vorjahr CHF 1'861'018). Zugesicherter Anteil CHF 3 Mio., voll eingezahlt. Die Finanzanlagen sind zu 92% (Vorjahr 92%) wertberichtet. Im Berichtsjahr erfolgte keine Rückzahlung des Darlehens (Vorjahr keine Rückzahlung).

Wesentliche Beteiligungen

Beteiligungen	Kapital	Beteiligungsanteil	Anteil/Stimmen	
			2025	2024
EnergiNova AG, Rapperswil-Jona SG	26'293'000	1'776'000	6.75 %	6.75 %
Sysdex AG, Dübendorf	700'000	50'000	7.14 %	7.14 %

Beträge in CHF

Im Berichtsjahr fanden keine wesentlichen Änderungen der Beteiligungen statt.

Sachanlagen

	Buchwert 31.12.2024	Veränderung* 2025	Abschreibung 2025	Buchwert 31.12.2025
Versorgungsnetz EW	21'999'253	5'957'274	3'483'511	24'473'016
Versorgungsnetz Gas & Wärme	4'640'997	92'641	479'289	4'254'349
Versorgungsnetz RF	2'694'502	441'598	371'345	2'764'755
Werkgebäude	2'755'679	6'848	167'922	2'594'605
Grundstücke	4'860'000	0	0	4'860'000
Mobilien	644'979	385'128	412'113	617'994
Anlagen im Bau	3'175'635	-739'173	0	2'436'462
Total	40'771'045	6'144'316	4'914'180	42'001'181

Beträge in CHF

	Buchwert 31.12.2023	Veränderung* 2024	Abschreibung 2024	Buchwert 31.12.2024
Versorgungsnetz EW	21'623'783	2'624'916	2'249'446	21'999'253
Versorgungsnetz Gas & Wärme	4'921'393	139'832	420'228	4'640'997
Versorgungsnetz RF	2'749'516	357'263	412'277	2'694'502
Werkgebäude	2'707'321	226'761	178'403	2'755'679
Grundstücke	1'760'000	3'100'000	0	4'860'000
Mobilien	788'317	278'415	421'753	644'979
Anlagen im Bau	1'665'821	1'509'814	0	3'175'635
Total	36'216'151	8'237'001	3'682'107	40'771'045

Beträge in CHF

* inklusive Auflösung Rückstellungen

Passive Rechnungsabgrenzung

Darin enthalten sind, wie im Vorjahr, der Verkauf für Strom und Netznutzung, Erdgas und Wärme, Signal und Dienste für die Periode vom 1.10. bis 31.12., 1. Quartal hydrologisches Folgejahr.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Pensionskasse der Stadt Dübendorf CHF 132'679 (Vorjahr CHF 117'875).

Rückstellungen

Analog dem Vorjahr sind Rückstellungen für FTTH (Fibre to the Home) enthalten.

Kapital- und Ertragssteuern

Steuerbefreiung von der Staatssteuer, den allg. Gemeindesteuern sowie von der direkten Bundessteuer für die Geschäftsbereiche Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Analog dem Vorjahr handelt es sich im Ausserordentlichen Ertrag um eine Rückvergütung der EnergiNova AG, die das Vorjahr betrifft.

3. Weitere Angaben

Die Glattwerk ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dübendorf. Die Stadt Dübendorf ist Alleinaktionärin. Am 31. Dezember 2025 waren bei der Glattwerk AG 84 Mitarbeitende, davon 5 Lernende, beschäftigt. Dies entspricht einem Vollzeitäquivalent von 77.10 (Vorjahr 70.65) Mitarbeitenden.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat sich auf Grund einer unternehmensspezifischen Risikoanalyse mit den wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und, soweit notwendig, erforderliche Massnahmen definiert.

Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden netto stille Reserven im Umfang von CHF 70'495 aufgelöst (Vorjahr CHF 388'464).

Honorar Revisionsstelle

CHF 31'500 (im Vorjahr CHF 31'500) nur Revisionskosten, keine anderen Dienstleistungen enthalten.

Lagebericht

Die nach Artikel 961c OR geforderten Angaben sind in der Jahresrechnung und im Geschäftsbericht enthalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2025 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 27.03.2026 berücksichtigt.

An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom zuständigen Organ der Glattwerk AG genehmigt.

Gewinnverwendung (Antrag des Verwaltungsrates), vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung:	Antrag VR 2025	Beschluss GV 2024
6 % Dividende an die Stadt Dübendorf	360'000	360'000
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	150'000	175'000
Einlage in die freiwillige Gewinnreserve	2'400'000	2'755'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	56'191	60'225
Bilanzgewinn	2'966'191	3'350'225

Beträge in CHF

Geldflussrechnung

	2025	2024	Veränderung
Jahresgewinn	2'905'966	3'296'346	-390'380
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	4'914'180	3'682'107	1'232'073
Aufholung Wertberichtigungen auf Finanzanlagen/Beteiligungen	0	0	0
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-5'694	-9'772	4'078
Cashflow vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen	7'814'452	6'968'681	845'771

Veränderungen bzw. Bildungen und Auflösungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'504'726	-569'270	2'073'996
gegenüber Beteiligter	230'762	170'349	60'413
gegenüber Beteiligungen	0	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen	37'073	-90'767	127'840
Vorräte	101'138	-57'822	158'960
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'342	608'302	-588'960
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'112'463	-813'091	1'925'554
gegenüber Beteiligter	-3'116	3'011	-6'127
gegenüber Beteiligungen	0	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-59'626	3'411	-63'037
Kontokorrent Pensionskasse Dübendorf	14'804	-1'612	16'416
Passive Rechnungsabgrenzungen	-952'926	230'707	-1'183'633
Bildung Rückstellungen	1'910'000	1'290'000	620'000
Auflösung Rückstellungen	-749'642	-650'557	-99'085
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	10'979'450	7'091'342	3'888'108

Beträge in CHF

	2025	2024	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen	-7'354'122	-8'870'324	1'516'202
Devestition Sachanlagen	7'566	9'978	-2'412
Devestition Kapitalanlagen	0	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'346'556	-8'860'346	1'513'790

Dividendenauszahlung	-360'000	-360'000	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-360'000	-360'000	0

Veränderung der flüssigen Mittel	3'272'894	-2'129'004	5'401'898
-----------------------------------------	------------------	-------------------	------------------

Flüssige Mittel per 01.01.	21'481'363	23'610'367	-2'129'004
Veränderung der flüssigen Mittel	3'272'894	-2'129'004	5'401'898
Flüssige Mittel per 31.12.	24'754'257	21'481'363	3'272'894

Beträge in CHF

Spartenrechnungen

Die Spartenrechnungen werden unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Abschreibungen und der kalkulatorischen Zinsen, ohne Aufwand für Steuern und ohne ausserordentlichen Aufwand und Ertrag, ausgewiesen.

Elektrizitätsversorgung

Ertrag	2025	2024
Stromverkauf	36'806'392	42'307'342
Übrige Erträge	2'164'851	2'228'287
Aktivierte Eigenleistung	226'415	316'155
Total Ertrag	39'197'658	44'851'784
Aufwand		
Stromeinkauf	27'006'707	33'131'733
Aufwand Material, Unterhalt Elektrizitätsversorgung	1'659'018	1'450'757
Aufwand Material, Unterhalt Öffentliche Beleuchtung	289'399	413'017
Öffentliche Abgabe	0	162'240
Personalaufwand	5'509'977	4'998'815
Übriger Betriebsaufwand	1'203'740	1'061'524
Abschreibungen	3'156'111	2'817'364
Einlage Stromtarifausgleichsfonds	0	0
Finanzaufwand	1'342'352	1'243'692
Total Aufwand	40'167'304	45'279'142
Ergebnis	-969'646	-427'358

Beträge in CHF

Erdgas- und Wärmeversorgung

Ertrag	2025	2024
Erdgas- und Wärmeverkauf	20'582'815	20'257'778
Auflösung Rückstellungen	0	0
Übrige Erträge	70'161	99'699
Aktivierte Eigenleistung	6'265	9'240
Total Ertrag	20'659'241	20'366'717
Aufwand		
Erdgas- und Wärmeeinkauf	12'887'713	14'541'615
Aufwand Material, Unterhalt	334'477	284'758
Personalaufwand	1'885'325	1'548'203
Übriger Betriebsaufwand	1'336'505	470'141
Abschreibungen	1'081'460	1'029'440
Einlage Erdgastarifausgleichsfonds	0	0
Finanzaufwand	778'676	820'267
Total Aufwand	18'304'156	18'694'424
Ergebnis	2'355'085	1'672'293

Beträge in CHF

Revisionsbericht

Telekommunikation

Ertrag	2025	2024
Verkauf Abonnemente und Dienste	5'385'453	5'710'366
Übrige Erträge	605'036	646'867
Aktiviert Eigenleistung	0	0
Total Ertrag	5'990'489	6'357'233
Aufwand		
Einkauf Signal und Dienste	1'049'505	1'246'432
Aufwand Material, Unterhalt	535'725	672'363
Personalaufwand	3'226'256	3'342'529
Übriger Betriebsaufwand	471'987	416'865
Abschreibungen	533'633	534'316
Finanzaufwand	130'239	127'499
Total Aufwand	5'947'345	6'340'004
Ergebnis	43'144	17'229

Beträge in CHF



Glattwerk AG Dübendorf

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2025**



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Glattwerk AG, Dübendorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Glattwerk AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, sowie der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 42 bis 54) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern
+41 58 792 75 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

2

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Glattwerk AG, Dübendorf

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

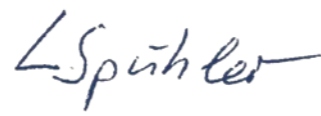
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Reto Tognina
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Lukas Spühler
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2026

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR

Glattwerk AG

Usterstrasse 111
8600 Dübendorf

T 044 801 68 11
info@glattwerk.ch

www.glattwerk.ch
optimal versorgt

verbunden
unterstützend
energiereich
wärmend